

Motivierend

Die AL-Grünen-Fraktion wollte, dass die Stadtverwaltung den Wahlaufruf zur Europa- und Kommunalwahl im Mai 2019 an nichtdeutsche EU-Bürger/innen "in der Sprache ihrer Heimatregion" versendet. Im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats am 17. Dezember fand die Idee jedoch keine Mehrheit ("Übrigens" vom 20. Dezember unter dem Titel "Ein Antrag von AL/Grünen, der befremdet").

Beate Kolb, Tübingen, AL/Grüne-Stadträtin

Europa wird auch in Tübingen gelebt! EU-Bürger arbeiten hier, studieren hier, sie leben als Familienangehörige hier. Ihre Rückkehr in das Herkunftsland ist leicht möglich. Ebenso ihr Wiederkommen. Das ist ein Stück gemeinsames Europa! Wir sehen darin einen großen kulturellen und gesellschaftlichen Reichtum. Wir wünschen uns, dass die EU-Bürger Demokratie praktizieren - in Bezug auf die Stadt, in Bezug auf Europa. Wir wünschen uns, dass viele an der EU-Wahl als auch an der Kommunalwahl teilnehmen. 2014 war die Wahlbeteiligung dieser Bevölkerungsgruppe noch nicht überzeugend. Wir als Fraktion haben (...) folgenden Antrag gestellt:

Erstens: Die Stadtverwaltung möge den Wahlaufruf für die EU-Bürger zur EU-Wahl in der Sprache der Heimatregion abfassen, damit sich die Betroffenen in das Wahlverzeichnis eintragen lassen.

Wir erhofften uns, dass damit den EU-Bürgern Respekt gezeigt wird und sie zur politischen Mitwirkung motiviert werden. Die Mehrheit des Ausschusses sah das anders. Sie erwartet eine Anpassung an die deutsche Sprache ohne Rücksicht auf die Herkunftssprache und das Bildungsniveau, ohne auf die sprachliche Vielfalt Bezug zu nehmen. Immerhin wird auf dem Wahlaufruf (von der Verwaltung verschickt) ein Link des Bundesinnenministeriums eingefügt. Dort können die EU-Bürger den Wahlaufruf in ihrer jeweiligen Sprache nachlesen.

Zweitens: Dem Wahlaufruf soll die vom Integrationsrat verfasste Wahlinformationsbroschüre für die Kommunalwahl beigelegt werden.

Diese Broschüre fand viel Zustimmung im Gremium. Gerne können sich EU-Bürger an unser Büro wenden (Telefon 07071/23331 oder vorstand@al.gruene.de). (...)